

Medienmitteilung

15. Februar 2024

Zwei Jahre Krieg in der Ukraine: Vortrag und Gebet

Am 24. Februar 2024 jährt sich zum zweiten Mal der Angriff Russlands auf die Ukraine, der unermessliches Leid über viele Menschen gebracht hat. Ein Berner Osteuropa-Experte beleuchtet in einem Vortrag Hintergründe des Konflikts und was er für uns bedeutet.

Der Angriffskrieg Russlands auf sein Nachbarland Ukraine wütet bereits zwei volle Jahre – und ein Ende ist derzeit nicht abzusehen. Wie kam es zu diesem Krieg? Welche Ziele verfolgt Russland dabei? Welche Bedeutung hat diese kriegerische Auseinandersetzung auf uns in Westeuropa?

Dr. Christophe von Werdt, Osteuropa-Historiker und Präsident des Vereins Ukraine-Hilfe Bern, spricht zum Thema «Der russische Vernichtungskrieg gegen die Ukraine – Hintergründe und Bedeutung für uns».

Der Vortrag findet statt: Samstag, 24. Februar 2024, 20 Uhr, Kramgasse 10, 3011 Bern, im Grossen Saal der Christkatholischen Kirche Bern (mit anschliessender Fragerunde und Gespräch). Moderation: Pfarrerin Judith Pörksen Roder, Synodalratspräsidentin der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. Der Vortrag ist öffentlich, der Eintritt ist frei.

Vorgängig (um 18:30 Uhr) findet in der Krypta der Christkatholischen Kirche St. Peter und Paul (Rathausgasse 2, Bern) in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Kirchen im Kanton Bern (AKB) ein **Gebet für den Frieden** statt. Daran nehmen Kirchenvertreterinnen und -vertreter zahlreicher Konfessionen teil, ebenso **Nationalratspräsident Eric Nussbaumer**.

Die Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen, der Gedenkfeier mit Chorgesang, Texten, Gebeten und dem Entzünden von Kerzen beizuwohnen.

Kontakt für Medienanfragen:

Markus Dütschler, Co-Leiter Kommunikationsdienst (Telefon 031 340 24 10)